Das Lebensnetz und ich mittendrin - in der Verbindung Sein ist ein Grundbedürfnis

Ausführlicher Text ...

Die Sehnsucht in Verbindung zu sein – mit sich selbst, mit dem Lebendigen um uns herum und mit anderen Menschen – ist so groß in unserem Menschsein, das wir sagen können, es ist ein Grundbedürfnis des Lebens. Was ist die schönste Entsprechung dieser Verbundenheit? Ein tiefes Gefühl zu Zugewandtheit. Die Möglichkeit, das Schöne im Gegenüber zu erkennen, egal in welcher Seinsform – ob Stein, Tier, Pflanze, Mensch oder Energie. Wir könnten es mit Freundschaft oder sogar mit Liebe beschreiben, wenn wir uns in Verbundenheit in das Lebensnetz hinein ausdehnen.

Diese Verbundenheit ist so wunderbar belebend und erfüllend, dass sie uns ganz sanft anstubst zu verweilen. Sie lädt uns ein den Moment in Verbundenheit weiter auszudehnen, weil darin ein gegenseitiges Strömen von unterstützender Energie zu spüren ist: einfach, rein, erfüllend, nährend. In diesen Momenten, in dem das sanfte Band zum Leben sich zart zeigt, stellt sich auch ein Gefühl der Dankbarkeit ein und verankert in uns die Erkenntnis, dass wir tagtäglich vom Lebensnetz beschenkt werden: Atemzug für Atemzug; mit jedem Schluck klaren Wassers, das wir trinken können; ...

Einige indigene Völker sagen, dass wir Menschen die einzige Spezies auf diesem Planeten sind, welche ihre Verbundenheit mit dem Lebensnetz, mit den Spirits, den Energien und dem Wunder des Lebens, 'vergessen und unterdrücken' können. So überlagern vom Ego getriebene Pseudowichtigkeiten die natürlichen Grundbedürfnisse der Verbundenheit und lassen uns Aktivitäten als wichtig erscheinen, die der Lebendigkeit und letztendlich auch uns Menschen nicht gut tun.

«Das, was ihr Mutter Erde (dem Lebensnetz) antut, das tut ihr euch selber an.» sagen die Menschen der First Nation Nordamerikas.

Was gibt uns die Möglichkeit das Lebensnetz und die Zugehörigkeit dazu wirklich tief zu erfahren?

Was braucht es, damit wir von der schnellen Befriedigung unserer Sinne, (welche uns die Konsumgesellschaft so vortrefflich und immer billig zur Verfügung stellt, die oft ein schales und leeres Gefühl in uns hinterlässt und darum einen Ruf nach 'immer mehr' und 'noch intensiver' in unserer Echokammer der Sehnsucht widerhallen lässt und wir uns so in einer Welt der Täuschung verlieren) bewusst zurücktreten können, damit etwas viel ursprünglicheres, tieferes und substantiell nährendes uns berühren kann?

Wer in achtsamer Offenheit in die goldenen Augen der Florfliege oder der Geburtshelferkröte geschaut hat, wer dem lebendigen Glucksen einer klaren Quelle im Wald gelauscht hat, wer den Revierflug der Bekassinen oder den rauen Ruf des Waldkauzes in der Nacht hat offenen Herzens lauschen dürfen, die oder der möchte diese Begegnung gerne wieder erleben. So möchte sie oder er natürlich auch den Lebensraum der Florfliege, der Geburtshelferkröte, der Waldquelle, der Bekassine und des Waldkauzes achten und schützen wollen.

So wird klar, dass es für ein liebevolles Zusammenleben mit der Natur existenziell ist, diese Achtsamkeit zu fördern, ja vielleicht erst wieder zu aktivieren. Dann kann das Grundbedürfnis: 'Verbundenheit' wieder wahrgenommen werden und daraus entsteht der innere Wunsch für das Lebensnetz einzustehen und es zu fördern, zu schützen, zu geniessen und ein würdiger Teil davon zu sein.

Diese Erkenntnis war einer der Gründe, weshalb der Feuervogel vor 30 Jahren gegründet wurde. Die Rückbesinnung und Belebung der Verbundenheit von Mensch und Natur durch kreative, freudig, gwundrige Projekte wieder zu ermöglichen.

Als stimmige Gesellschaftsform wurde die Genossenschaft gewählt. Schon damals überlagerten unsere Sachzwänge, die sich ausdehnenden technischen Abhängigkeiten, ... unsere Verbundenheit zueinander und zur Natur. Heute im Zeitalter von KI und dem zerstörerischen Ringen der Grossmächte sowie dem Klimawandel und dem rapiden Artenschwund, sind die Vorzeichen nicht wirklich besser geworden.

Wir laden dich ein mit uns im Feuervogel zu Sein, am Feuer, mit Liedern, einer guten Tasse Kaffee oder Tee und lieben Menschen um uns herum.

Lass uns gemeinsam der Zukunft von uns Menschen als etwas neues, liebevolles und tief verbundenes mit dem Netz der Lebendigkeit und der Freude nachspüren.

Wir freuen uns auf dich!